

Eine schöne Belohnung...

... hat sich unser Neigungskurs Voltigieren am vergangenen Samstag erarbeitet: Sie sind in einem „Schritt-/Schritt-Wettbewerb“ auf dem Voltigierturnier in Ehrenburg (nahe Twistringen) gestartet und haben prompt den 2. Platz erreicht!



Doch auch ohne diesen Erfolg war das Turnier ein würdiger Höhepunkt für fast ein ganzes Schuljahr harte Arbeit. Die Mädchen, die anfangs noch zu 7. waren, waren im vergangenen September allesamt noch völlig unbedarft, was den Voltigiersport anging, auch wenn die meisten bereits Erfahrung im Reiten mitbrachten. So startete das Training dann auch nicht auf einem lebendigen Pferd, sondern auf dem sogenannten Movie (elektrisches Turnpferd), das Trainerin Jörke Arnold erst kurze Zeit vorher für die Erweiterung des Voltigiertrainings angeschafft hatte. Daneben standen den Mädchen auch ein sogenanntes Airhorse und diverse andere Trainingsgeräte zur Verfügung, um die Übungen auf dem Pferd bestmöglich vorzubereiten. Das erste Pferdetraining auf der schönen Coco auf der Reitanlage Lemmermann in Wilstedt fand schließlich erst nach 4 Trainingseinheiten ohne Pferd statt. Doch das Trockentraining zahlte sich sofort aus, weil die Mädchen die Übungen schon kannten und sich ganz in Ruhe mit dem Lebewesen Pferd auseinandersetzen konnten.



Nach weiteren Einheiten im Trainingsraum, ging es schließlich auf das „richtige“ Mannschaftspferd Cachus Royal, genannt Schimmel. Der sanfte Riese ist einfach perfekt geeignet für unsere Neigungskursvoltigierer, weil er hartes Turnen und kleine Fehler leicht verzeiht und außerdem gelassen im Schritt seine Runden läuft. Auch charakterlich ist er ein echter Schatz, so dass unsere Mädels ihn trotz seiner Größe schnell in Herz schlossen. Bei diesem 2. Pferdetraining musste die Gruppe auch direkt ihre Kür zum ersten Mal auf dem echten Pferd turnen, was gar nicht so leicht war und jede Menge Mut und Überwindung kostete.

Nun reiften langsam auch die Idee und der Wunsch, die Ergebnisse des wöchentlichen Trainings den Eltern zeigen zu können. Da eine Präsentation in der Schule leider nicht möglich ist, kam die Idee mit dem Turnierstart im Frühjahr auf. Mit diesem Ziel vor Augen trainierten die Mädchen gleich umso intensiver, auch wenn klar war, dass Emmi nicht würde mitstarten können, weil sie mittlerweile Mitglied der L-Mannschaft der Fischerhuder Voltigierer geworden war und als solche nicht mehr im Schritt starten darf.

Ein besonderes Training gab es im Winter dann auf Englisch, denn das finnische Team trainierte dort gerade auf Jörkes Pferden und so kamen unsere Mädchen in den Genuss der Arbeit mit der finnischen Trainerin.



Im Februar bekamen Sophie, Henny, Lia, Emily, Nele und Luisa dann aber Verstärkung durch Emely und Dorine, die beide direkt in die Kür eingebaut wurden und sich tüchtig Mühe gaben, den Vorsprung der anderen aufzuholen.

Nach 22 Turnraumtrainings und 8 Pferdetrainings war es am 18. Mai 2019 endlich soweit: Luisa, Nele, Emily, Henny, Lia und Emely bestritten gemeinsam mit Schimmel, Jörke und ihrer Tochter May als Helferin ihr erstes Turnier. Seelische und praktische Hilfe für das Drumherum gab es auch reichlich: Emmi, Maja, Vivi und Sophie aus den anderen Fischerhuder Mannschaften und Frau Hoffmeyer nebst jeder Menge Eltern, waren angereist um die Gruppe so gut es geht zu unterstützen.



Die Aufregung der 6 Mädchen war so groß, dass sie sich sogar auf Schimmel übertrug, der schon fast ein alter Turnierhase ist. Doch im Wettkampfbereich war davon nichts zu sehen. Ganz souverän turnten alle Mädchen ihre Pflichtübungen und auch in der Kür war nicht zu sehen, dass sie vergleichsweise wenig Training gehabt haben und keine von ihnen im letzten Sommer gewusst hätte, wie ein Liegestütz oder ein Prinzensitz aussehen sollen.



So waren alle umso erstaunter, als es hieß: Den 2. Platz erreichte: „IGS Oyten Aurora“!

Wir sind unglaublich stolz auf unsere Schülerinnen des Neigungskurses und bedanken uns ganz herzlich bei Jörke Arnold, May Arnold, bei Schimmel, der Reitanlage Lemmermann und natürlich bei den lieben Eltern, die den Mädchen diese wunderschöne Erfahrung ermöglicht haben.

Besonders schön ist, dass einige der Mädchen diesem Sport treu bleiben und auch in ihrer Freizeit voltigieren wollen.

